

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

März 2016



In dieser Ausgabe:
Weltgebetstag aus Kuba | Frühjahrssammlung der Diakonie |
Infos aus der Diakoniestation | Das Vermächtnis Jesu |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Magst du ein Stück Schokolade?“ fragt mich mein Enkel. „Nein, ich hab Fastenzeit.“ „Dann machen wir halt Pause.“ „Wieso?“ „Damit du Zeit hast.“ Ich stutze. Dann kapiere ich: Er hat „fast (keine) Zeit“ verstanden.

So sollten Sie die Fastenzeit nicht verstehen. Der Sinn der unterschiedlichen Aktionen ist es ja, Zeit zu gewinnen. Zeit zum Nachdenken. Zeit, etwas bewusst zu tun, etwas bewusst zu lassen. Bewusst zu hören.

Beim Hinhören, Hinsehen und Nachdenken fallen Ihnen vielleicht auch Nachrichten hier im Gemeindebrief auf: Mitteilungen aus den Gemeinden, mit denen Sie nicht gerechnet haben, Veranstaltungsangebote, für die Sie sich einmal Zeit nehmen könnten.





Gerade die besonderen Gottesdienste und Andachten erst in der Fastenzeit, dann aber auch an den Ostertagen laden Sie ein, dem Besinnen Zeit zu schenken, um mit neuer Kraft, neuer Freude, neuen Ideen dem Frühling zu begegnen, der dieses Jahr nicht mehr lange auf sich warten zu lassen scheint.

Ihre

Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Sabine Groß	3
Frühjahrssammlung	4
Infos aus der Diakoiniestation	5
Vermächtnis Jesu	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: Szemerédy; Rücktitel: WGT/Szemerédy

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf! Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Das Titelbild des diesjährigen Weltgebets-tages zeigt den Blick aus einem traditionell gestalteten kubanischen Fenster. Es ist ein Relikt aus der spanischen Kolonialzeit, die dieses Land geprägt hat. Wer schon als Tourist in Kuba unterwegs war, kennt die meist farbig gestalteten Rundbogenfenster. Mit diesem Motiv, gestaltet von der jungen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro, laden uns die kubanischen Frauen zum Weltgebetstag am 4. März ein.

Das Fenster gibt den Blick frei auf eine Straße, an deren Rand die Königspalme wächst: der Nationalbaum. Er steht für die Unbeugsamkeit der Menschen. Kuba, ein Land mit einer wechselvollen Geschichte. Die indigenen Ureinwohner starben nach der Eroberung durch die Spanier aus. Sie konnten den gewaltsamen Auseinandersetzungen, der harten Arbeit und den eingeschleppten Krankheiten wie Masern oder Grippe nicht standhalten. Die Nachfahren der Sklaven aus Westafrika, die an Stelle der Ureinwohner dann die schwere Arbeit, vor allem in den Zuckerrohrplantagen der Spanier, übernahmen, bilden heute mit den europäischen Nachfahren die Bevölkerung. Eine Bevölkerung mit unterschiedlicher Hautfarbe ist in Kuba selbstverständlich, auch innerhalb der Familie. So führt auf unserem Bild eine große helle Hand die kleine farbige Kinderhand, oder ist es umgekehrt? Gemeinsam gehen sie einen Weg entlang, auf dem ihnen ein Pferdewagen, ein Symbol für die Arbeit, entgegenkommt.

Als die kubanischen Frauen 2012 den Auftrag erhalten haben, für 2016 die Gottesdienstordnung zu gestalten, wusste

noch niemand, dass das Land 2014 schlagartig ins internationale Rampenlicht geraten würde. Mit der Annäherung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Kuba verbinden die Menschen große Hoffnungen für ihr Land. Denn, nach der Revolution 1959 kam es zum Konflikt mit den USA und es begann eine jahrzehntelang andauernde Handelsblockade, die dem Land wirtschaftlich sehr zugesetzt hat.

Als sich dann in den 1990er Jahren das „Bruderland“ Sowjetunion aufgelöst hatte, wurde das Leben in Kuba noch schwerer. So setzen die Menschen, vor allem auch die Frauen, viel Hoffnung in die weiteren Verhandlungen und das politische Geschehen. Vieles, was Kuba in den letzten Jahrzehnten erreicht hatte, wie gut ausgebaute Bildungseinrichtungen und ein flächen-deckendes Gesundheitssystem, war auf Grund der politischen und wirtschaftlichen Lage in den letzten Jahren sehr gefährdet. So gehen beispielsweise viele gut ausgebildete junge Leute ins Ausland, da sie in Kuba keine Arbeit finden. Die Frauen hoffen darauf, dass in Zukunft ihre Kinder im eigenen Land eine Perspektive haben werden. So hat der zentrale Gedanke der Gebetsordnung, „Nehmt Kinder auf und Ihr nehmt mich auf“, eine ganz reale Bedeutung. Lassen wir uns einladen mit den kubanischen Frauen zu beten, zu singen und zu feiern.



Sabine Groß

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Flüchtlinge sind verpflichtet in Gemeinschaftsunterkünften zu wohnen, in denen die Zimmer mit mehreren Personen belegt sind. Sie haben nur wenige Kontakte nach außen, weil sie die Landessprache nicht sprechen. Sie leben von Sozialhilfe und haben keine Beschäftigung. Viele Monate warten sie in der Ungewissheit, ob ihr Asylgesuch anerkannt wird und sie bleiben dürfen.

Wer sich fremd und ohne die Kenntnisse der jeweiligen Sprache und Kultur in einem neuen Land aufhält, braucht Hilfe, um sich neu zu orientieren und um sich mit den neuen Verhältnissen zu Recht zu finden. Flüchtlinge suchen Menschen, die sich ihnen zuwenden, die ihnen Informationen und Orientierung vermitteln und die sie bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen. Sie sind insbesondere auch auf Erläuterungen und Unterstützung in den Asyl- und Verwaltungsverfahren angewiesen, mit denen sich die Neuankömmlinge ohne Deutschkenntnisse und ohne Kenntnisse dieser Verfahren auseinandersetzen müssen.

In Nürnberg berät die Stadtmission Asylsuchende in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes. In vielen Kirchengemeinden gibt es Gruppen, die sich um die Integration von Flüchtlingen bemühen, indem sie z.B. Sprachkurse organisieren oder Treffpunkte anbieten.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie die beiliegenden Überweisungsträger oder folgende Kontoverbindung: Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.



Neuigkeiten aus der Diakoniestation

Wer bei der Diakoniestation seit Dezember letzten Jahres angerufen und um pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfe gebeten hat, musste oft enttäuscht werden.

Die Diakoniestation ist derzeit absolut an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. Die Gründe dafür liegen darin, dass seit Oktober zwei frei gewordene Stellen trotz massiver Suche nach examiniertem Pflegepersonal bis heute nicht besetzt werden konnten. Auch im hauswirtschaftlichen Bereich besteht seit Einführung der Betreuungsleistungen im Januar 2015 eine derart hohe Nachfrage, dass sie mit den vorhandenen Hauswirtschaftskräften kaum abzudecken ist. Auch hier war die Suche nach geeigneten Kräften bisher sehr dürftig. Erschwerend kam hinzu, dass zum Ende des Jahres einige Mitarbeiter, zum Teil bis heute, dauerhaft erkrankt sind.

Um die Versorgung der bereits in der täglichen Planung befindlichen Klienten weiter zu gewährleisten und das Engagement der verbliebenen Mitarbeiter nicht weiter über Gebühr zu belasten, haben wir uns

deshalb schweren Herzens entschlossen, den größten Teil der Anfragen nach Pflege abzulehnen. Bis Ende Januar waren es ca. 20 Pflegeanfragen, weitere Anfragen für Hauswirtschaft wurden auf die Warteliste gesetzt. Leider waren unter den Anfragen auch langjährige Mitglieder des Evangelischen Dienstes. Dies tut uns besonders Leid, aber wir hoffen auf das Verständnis der Betroffenen, dass wir nichts versprechen können, was derzeit absolut nicht zu leisten ist.

Ganz anders sieht es bei unseren Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankten Menschen aus. Hier sind die Anfragen rückläufig, zeitweise mussten im Laufe des vergangenen Jahres Betreuungsgruppen mangels Teilnehmern abgesagt werden. Diese Entwicklung ist wiederum für uns nicht nachvollziehbar, nachdem uns von Angehörigen und Außenstehenden, die das Konzept unserer Betreuungsgruppen begleitet haben, eine vorbildliche Betreuungsarbeit bescheinigt wurde.

Die Teilnahme an unseren Betreuungsgruppen, deren Ablauf engagiert von geschulten Fachkräften gestaltet wird, ist unabhängig von einer Pflegestufe und dient der stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger.

Falls Interesse besteht, können Sie sich gerne bei Frau Schübel unter der Rufnummer 0911-23956845 näher informieren.



Liebe als Vermächtnis Jesu durch Kreuz und Auferstehung

Ein kreuzförmiger Barbarazweig vom letzten Dezember trug weiße Blüten über den Jahreswechsel. Jetzt in der Passionszeit ist mir dieses Bild wieder vor Augen. Ein Kreuz trägt und treibt Blüten. Das Kreuz ist nicht alles, was es zu sagen gibt in der Passionszeit. Auch wenn es sich immer wieder vor Augen drängt. Leiden ist eben nicht das Ende der Geschichte Jesu.

Ostern bekennen wir jedes Jahr aufs Neue, dass Jesu Leiden ein Ziel und einen ebenso tiefen Ursprung hatte: Jesu Liebe, Gottes Liebe. Im Johannesevangelium sagt Jesus: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Liebe durchdringt das Kreuz Jesu, wie das Wasser den dünnen Barbarazweig, der daraufhin helle Blüten treibt - sogar mitten im



Winter. Liebe macht es möglich. Das Kreuz ist kein Zeichen der Strafe und des Gerichtes Gottes, sondern vielmehr der Liebe Jesu. Also: Bleibt in seiner Liebe. Liebe ist der Auftrag und das Vermächtnis Jesu durch Kreuz und Auferstehung hindurch. An der Liebe soll man die Christen erkennen. Aus Liebe schuf Gott die Welt. Aus Liebe ist er Mensch geworden. Aus Liebe verband er sich am Kreuz mit der Fehlbarkeit und dem Scheitern von uns Menschen. Aus Liebe verband er sich am Kreuz mit dem Leiden unter uns Menschen. Aus Liebe ist Jesus Christus aufgestanden. Also liebt! Das erlittene und überstandene Kreuz Jesu ist nie ein Aufruf zu macht- und gewaltvollen Kreuzzügen, sondern zur tätigen Liebe, wo sie nötig ist. Und sie wird Blüten treiben!



FrauenFrühstück am 9. April

Am Samstag, 9. April, laden wir von 9 bis 12 Uhr zum FrauenFrühstück in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. „Mit Nesthäkchen fing es an - Mädchenbücher und ihre Autorinnen“ lautet unser Thema.

Ob wir mit Nesthäkchen, Pippi Langstrumpf oder Lola vertrauter sind, immer ist es interessant zu fragen, wie das Schicksal der jeweiligen Autorin oder auch der Zeitgeist

in den Büchern „durchscheint“ und wie uns selbst diese Literatur geprägt hat. Gesche Lipécz wird uns das Referat zum Thema halten, und natürlich gibt es auch genügend Zeit zum Gespräch an den Tischen, gestärkt durch ein gutes Frühstück. Flyer zur Anmeldung - bitte bis spätestens 1. April- liegen in den Pfarrämtern aus.

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
 Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel
 (09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de
KINDERCHOR, Freitag, 18-19.15 Uhr, PG-Saal
 Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
 JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE

- MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 10. März, 20 Uhr, DBK
- HERZENSGEBET
 Sonja Scherke und Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer August und Dezember), jeweils 15 - 16.30 Uhr (**25.2.:** Trauerarbeit; **31.3.:** Trauer und Essen), kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
 Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPELEIN-HAUS

Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
- BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKRANKE
 Dienstag + Mittwoch 10-13 Uhr und
 Freitag 14-17 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57

- Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
 Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
- HELFFEN VON HERZEN - Beratung für
 Menschen mit Migrationserfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)
 Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr

Ein erstes Lebensjahr mit der Gemeinde...



...hat Pfarrer Jörg Gunsenheimer verbracht - und in dieser Zeit wichtige Entdeckungen gemacht und mancherlei wertvolle Erfahrungen sammeln können. Beeindruckt hat mich vor allem die spürbare Freundlichkeit, mit der meine Frau und ich als neues Pfarrerehepaar aufgenommen wurden.

Nun blicke ich voraus und sortiere neue Ideen und Impulse, damit auch Familien und jüngere Menschen wieder verstärkt in die Paul-Gerhardt-Gemeinde finden. Ich hoffe auf Mitarbeiter/innen, die meine Suchbewegungen engagiert und mit Neugier (auch kritisch) begleiten; und hoffe auf Türen, die sich neu öffnen, und eine „gesunde Portion“ Heiligen Geist, die uns ohne Druck, aber mit gesundem Gottvertrauen weiter wachsen hilft.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Der Paartreff im Berufsbildungswerk

Letztes Jahr gab der Kirchenvorstand beim Berufsbildungswerk zunächst den Bau der Trennwände im Kircheneingang, dann des Gesangbuchwagens in Auftrag. Dies nahm Traudl Wunderlich zum Anlass, einen Besichtigungstermin mit dem Leiter der Einrichtung zu vereinbaren.

Im Hof des Berufsbildungswerkes wurden wir von ihm herzlich begrüßt. Er informierte uns ausführlich über die Aufgabe und die Arbeit des Berufsbildungswerks. Es ist eine Rehabilitationseinrichtung, um Jugendlichen, die hör- und sprachgeschädigt sind, neben der sozialen Integration die berufliche Eingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen. So bietet das BBW rund 200 Ausbildungsplätze in 27 Berufen in verschiedenen Bereichen an. Während der Ausbildung werden aber auch den jungen Menschen, die nicht zu Hause wohnen können, unterschiedliche Wohnformen angeboten, wo sie von Erziehern und Sozialpädagogen betreut werden.

Bei einem anschließenden Rundgang durch die unterschiedlichen Ausbildungseinrich-

tungen und Wohneinheiten konnten wir uns überzeugen, wie die jungen Menschen an den modernsten technischen Maschinen und mit den modernsten Lehrmitteln ausgebildet und unterrichtet werden.

Neben individueller Förderung in Schule, Werkstatt und dem Bereich Wohnen werden die Jugendlichen auch bei Konflikten und persönlichen Problemen durch soziale, psychologische und logopädische Dienste betreut. Alle im BBW Beschäftigten helfen so den jungen Menschen mit Behinderung ihren Platz im Leben zu finden.

Den Abschluss des Besuchs bildete ein gemeinsames Mittagessen, serviert und zubereitet von Auszubildenden in Gastronomie und Hauswirtschaft.

Anschließend bedankte sich Traudl Wunderlich im Namen des „Paartreffs“ bei Herrn Köster, der uns geführt hatte, für die außerordentlich interessante und informative Veranstaltung und überreichte ihm eine Spende für die Arbeit im BBW.

Wolfgang Bathelt



Osterwoche mit Neuerungen

Die Karwoche bis zum Osterfest bietet mehrfach Gelegenheit, das Abendmahl mit der Gemeinde zu feiern. Nun wollen wir in diesem Jahr etwas Neues ausprobieren:

An Karfreitag soll ein besonderer Gottesdienst mit Beichte

unter musikalischer Begleitung der Kantorei gefeiert werden - ohne Abendmahl, nachdem sowohl an Gründonnerstag als auch am Ostersonntag in allen Gottesdiensten Abendmahl gefeiert wird.

Am Nachmittag des Karfreitags wird wie alle Jahre um 15 Uhr die Andacht zur Todesstunde Jesu angeboten - eine kleine liturgische Feier mit eindrücklicher kirchenmusikalischer Gestaltung.

Die Feier der Osternacht beginnt - weil der Ostertermin in diesem Jahr sehr früh

liegt - ausnahmsweise erst um 6 Uhr am Osterfeuer im Innenhof vor der Kirche. An diesem Morgen feiert die versammelte Gemeinde nach den ernsten Tagen des Gedenkens an das Leiden und Sterben Jesu erstmal wieder gemeinsam das Abendmahl als Feier des Lebens. Als Thema der Osternacht wird es diesmal um „Die Zukunft der Raupe“ gehen - und was dieser merkwürdige Gedanke mit Ostern zu tun hat.

Im Anschluss sind alle Mitfeiernden zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen. Die Tische werden österlich gedeckt und geschmückt sein - und alle Teilnehmer/innen sollen etwas zu diesem Frühstück beitragen und mitbringen, was dann gemeinsam geteilt und genossen wird.

Den österlichen Festgottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr gestalten in bewährter Weise die Bläser der PG-Brass musikalisch mit.

Feiern Sie gemeinsam mit uns als Christen den Auferstehungsweg durch Leiden und Tod hindurch zurück ins Leben.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Gelungener Jahresempfang zum Auftakt 2016

Mit einem fröhlichen Gospelgottesdienst - gestaltet vom Gospelchor „Blue notes“ - begann am 17. Januar der Jahresempfang der Kirchengemeinde. Viele vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter/innen kamen im Anschluss im Saal zusammen, um ein wenig vom Leben der Gemeinde im vergangenen Jahr zu erfahren - und ein herzliches Dankeschön zu hören für ihr vielfältiges und engagiertes Wirken zugunsten der Gemeinde.

Das von Bärbel Werner unter dem Motto

„Farben“ prachtvoll zusammengestellte Büffet wurde zuerst andächtig bestaunt und anschließend bis auf ein paar Krümel begeistert verzehrt.

Bei der folgenden kleinen Versteigerung Aktion unter dem stimmlich kräftigen Einsatz des Pfarrers fanden sowohl hübsche als auch kuriose Angebote ihre Käufer.

Mit einem gemeinsamen Lied zur Jahreslosung klang der Nachmittag in heiterer Stimmung aus!



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Sonntag, 6. März, 13.30 Uhr: **Entdeckertour „Moderne Brunnen“** – Wir sind mit dem Oldtimer-Bus unterwegs. Treffpunkt: Hist. Straßenbahndepot St. Peter
Montag, 31. März, 17 Uhr: **Vitamin D – das Sonnenvitamin**. Vortrag von Herrn Apotheker Dr. Mauser. Raum Ludlow

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Freitag, 4. März, 19.30 Uhr: **Weltgebetstag aus Cuba**, Gemeindesaal
Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr: **Edles aus Peru**. Vortrag über fair gehandelten Kaffee mit Verkostung (Unkostenbeitrag). Raum Ludlow. Anmeldung bis 9. März.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien) 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENST-MITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (98863837)

BIBEL IM GESPRÄCH – ökumenisch

mit Pfarrer Volker Sauermann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr Raum Kidugala
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89), F. Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Winterpause

KIRCHENVORSTAND

Wochenendtagung
Samstag, 12., bis
Sonntag, 13. März



Unser Partnerschaftsprojekt KIDUGALA

Im August 2015 reisten sechs Missionsbeauftragte aus dem Dekanat Nürnberg-Ost nach Kidugala in das dortige Schulzentrum, mit dem auch unsere Gemeinde seit vielen Jahren verbunden ist.
Am Freitag, 18. März um 19 Uhr stellen

Mitglieder der Delegation in Wort und Bild die gegenwärtige Situation in Kidugala dar, sie berichten von der Arbeit und den Bedingungen, schildern aber auch ihre Erlebnisse und Eindrücke von der Reise durch Tansania.
Peter Fallier

Reisebericht: Freitag, 18. März, 19 Uhr Gemeindesaal

Bericht des Bauhütte-Vorstands über das Jahr 2015

Das vergangene Jahr brachte für den Verein „Bauhütte“ große Herausforderungen, die unser angespartes Guthaben deutlich verringerten. Wir zahlten 6.000 € für die Sanierung der Kapellenwand, so dass nun wesentlich weniger Heizkosten anfallen und das Raumklima in der Kapelle durch neue Lüftungsmöglichkeiten an den Fenstern angenehmer wurde. Wir konnten so einen zusätzlichen Raum gewinnen. Ein weiteres Projekt war die Erneuerung des Parketts links vom Altar. Es entstand eine schöne freie Fläche. Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, wechselnde Gegenstände aufzustellen, an Weihnachten konnte hier die Krippe aufgebaut werden. Am 1. Advent – dem Kirchweihsonntag der Paul-Gerhardt-Kirche – konnten die Gottesdienstbesucher zum ersten Mal auf den neuen Sitzpolstern Platz nehmen. Ein langer, teilweise auch schwieriger Abstimmungsprozess über die am besten in unsere Kirche passende Farbe konnte zu unserer Zufriedenheit abgeschlossen werden. 7.700 € war uns das bequeme Sitzen im Gottesdienst wert. Es ist verständlich, dass solche Ausgaben die Reser-

ven unseres kleinen Vereins fast vollkommen aufgezehrt haben und wir nun wieder auf zusätzliche Spenden angewiesen sind. Eine Möglichkeit, unserem Kirchensensemble etwas Gutes zu tun, sind weiter die Bausparbüchsen, die für Kleingeld, das den Geldbeutel belastet, gedacht sind. Größere Spenden sind am besten über das Pfarramtskonto mit dem Stichwort „Bauhütte“ abzuwickeln. Toll wäre es natürlich auch, wenn sich noch einige Gemeindeglieder dazu entschließen könnten, Mitglieder des gemeinnützigen Fördervereins zu werden. Mit 30 € Mindestbeitrag pro Jahr ist man dabei. Der Beitrag wird jährlich Ende Februar abgebucht.

Am 9. März um 14 Uhr findet die Mitgliederversammlung 2016 statt. Der Vorstand muss neu gewählt werden, die Vereinsführung gibt Rechenschaft über die Arbeit des Jahres 2015.

Danach wird Herr Pfarrer Gunsenheimer einen Bericht mit Bildern bringen zum Thema: „Armenien, Begegnung mit der ältesten Kirche der Welt“. Gäste sind sehr herzlich eingeladen.

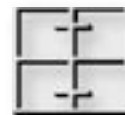
Christa Rosenbusch

Handarbeiten mit Flüchtlingsfrauen

Anfang Februar hat sich ein Team gefunden, das mit und für Frauen mit Kindern in der Notunterkunft „Altes LangwasserBad“ gemeinsames Stricken, Häkeln und Nähen anbietet. „Mini-Deckis“ sind Kuscheldecken für Kleinkinder, die ein Stück Geborgenheit in der Fremde vermitteln sollen und auf

dem weiteren Weg mitgenommen werden dürfen. Wir freuen uns auf Stoffspenden aus bunter Baumwolle, z.B. auch gebrauchte Bettwäsche. Maße von 1 m x 1,40 m sind ideal.

Kontakt: Frau Bickermann, Tel: 806053



Kirchlich bestattet wurden:



Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr
Gottesdienst für Familien - mit den Kindern des Kindergartens



Gründonnerstag, 24. März

19.00 Uhr
Am Abend, bevor Jesus zum Leiden ging, feierte Jesus mit seinen Jüngern das Fest der Befreiung. Wir feiern Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in unserer Kirche.

Karfreitag 25. März

Den Tag der Kreuzigung begehen wir mit dem Beicht- und Abendmahls-gottesdienst um 9.00 Uhr in der Passionskirche.

Musik zur Sterbestunde gibt es um 15.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Karsamstag - 26. März

Nachtwache in Passion

In der Nacht zum Ostersonntag wird es in diesem Jahr wieder eine Nachtwache geben.

Mit Konfirmanden und anderen Jugendlichen wird unser Religionspädagoge Sven Haydn die Osternacht gestalten.

Nachdenklich

soll es in dieser Nacht zugehen. Die Gemeinschaft im Jugendraum wird immer wieder ergänzt durch Andachten in der Kirche.

Praktisch

werden sich die Jugendlichen betätigen. Sie bereiten den Gemeindesaal für das Osterfrühstück der Gemeinde vor. Am Abend wird Osterbrot gebacken, das dann am Ostermorgen beim Gemeindefrühstück genossen werden kann.

Gemeinschaftlich

werden die Jugendlichen die Nacht durchwachen. Spiele und Gespräche wird es geben, auch wenn die „Action“ nicht im Vordergrund steht.

Jugendliche aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen. Hilfreich wäre dabei eine telefonische Anmeldung im gemeinsamen Büro der Langwassergemeinden. Wer spontan kommen will, ist aber auch herzlich willkommen.

Ostersonntag 27. März

Tag der Auferstehung

Osterfeuer

5.30 Uhr

Am Ende der Nacht beginnt der Ostermorgen mit dem Osterfeuer. Im Feuer vergeht, was überwunden werden soll, im Feuer wird geläutert, was rein werden will.

Bevor wir die Botschaft der Auferstehung hören, halten wir vor dem Osterfeuer ein wenig inne.

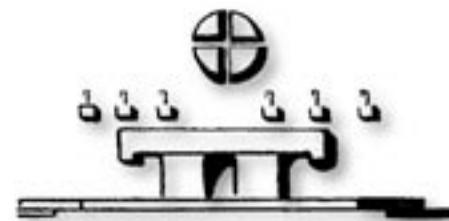
Auferstehungsfeier

6.00 Uhr

Am Wechsel von der Nacht zum Tag kommen wir in die Kirche und hören die Botschaft: Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden. Neues Leben bricht auf.

Osterfrühstück 7.00 Uhr

Essen und Trinken miteinander teilen, das war ein Merkmal der christlichen Gemeinde von Anfang an. Zwischen der Auferstehungsfeier und dem Gottesdienst heißen wir Klein und Groß im Gemeindehaus herzlich willkommen.



Festgottesdienst 9.00 Uhr

Zum Gottesdienst mit Abendmahl treffen wir uns wieder in der Kirche.

Ostermontag 28. März

9.00 Uhr Gottesdienst in der Passionskirche

Die Konfirmandenzeit neigt sich dem Ende zu

Die wichtigen Themen Taufe, Abendmahl Bibel, Gottesdienst haben wir in den Konfirmandenstunden behandelt. Wer aufmerksam dabei war, „kennt“ nun die wichtigsten Inhalte des christlichen Glaubens. Auf das Wissen allein kommt es aber nicht an. Deshalb sind die nächsten Konfitage eine Einladung über den eigenen Glauben nachzudenken. Es geht nicht darum, „was ich über Gott denke“, sondern um die Frage, wie ich mich Gott gegenüber verhalte.

Darüber kann jeder Christenmensch immer wieder nachdenken.

Die Anmeldung für den nächsten Konfirmandenkurs findet am Freitag, den 6. Mai um 18.30 Uhr statt.

Vorankündigung: Theateraufführung der Theaterkisten Langwasser „Die Seniorenklappe“

Die Aufführung war eigentlich schon für den November geplant, musste aber aus personellen Gründen verschoben werden.

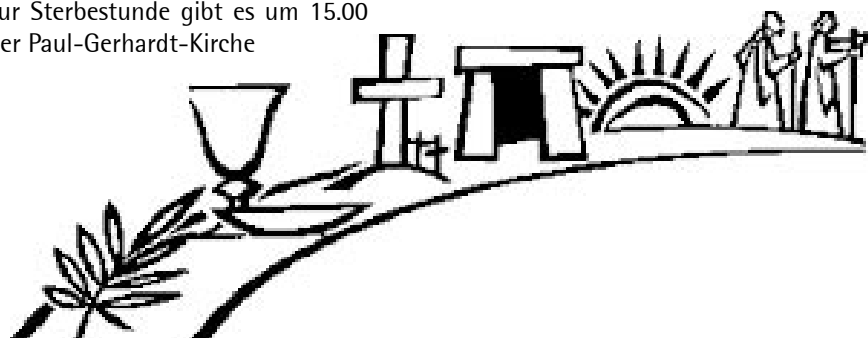
Nun stehen die Aufführungstermine für die laufende Theaterproduktion fest.

28. Mai - 20.00 Uhr Premiere

29. Mai - 15.00 Uhr

4. Juni - 20.00 Uhr

5. Juni - 15.00 Uhr





Gruppen und Kreise

Mi 10.00 **Den Jahren Leben geben-**
23.3. Uhr **Unser Nürnberg 37 -**
Von Schoppershof nach
Jobst - eine Stadtteilfüh-
rung
mit Hermann Lederer
Anmeldung erforderlich



Mi 14.30 **Junge Alte**
16.3. Uhr **Wir singen dem Frühling**
entgegen
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus



Do 17.00 **Freude an Bewegung**
Uhr **Gymnastik**
mit Ilka Nagy-Porkolab
Gemeindehaus



Do 9.30 **Eltern-Kind-Gruppe,**
Uhr **Gemeindehaus - Bühnen-**
raum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 **Männer-Gesprächsabend,**
1.3. Uhr **Gemeindehaus**
15.3. (mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)

Di 19.00 **Weibsbilder**
16.3. Uhr **Programmplanung mit**
einer Überraschung
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Ein langer Streit beweist,
dass beide Seiten
Unrecht haben.
Voltaire

Di 14.30 **Frauenkreis**
8.3. Uhr **Besuch der Ausstellung**
„So war's“ Kinderleben in
Langwasser- Führung mit
Vera Weisbach
Informationen bei Sabine
Groß



Do 14.30 **WIR-Frauen -**
24.3. Uhr **Küchengeschichte(n),**
Biographiearbeit
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00
Uhr **Gospelchor - Chorprobe,**
Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 **Singkreis**
3.3. Uhr **einfach schön singen**
17.3. **im Gemeindehaus**
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00
15.3. Uhr **Kirchenvorstand**
Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30
20.3. Uhr **Gottesdienst mit Kindern**
Passionskirche

Nächste Taufftermine:
20. März
17. April

Weggottesdienste
ein schlichter Gottesdienst
am späten Sonntagmorgen

abwechselnd in der
Passionskirche und in der
kath. Kirche
Zum Guten Hirten

13.3. 11.30 Zum Guten Hirten

Kinder

Mi 15.30 **Musik mit Kindern**
Uhr **mit Heidi Schießl**

Konfirmanden
im Gemeindehaus
4.3. und 18.3.
15.4. und 22.4.
jeweils 15 - 18 Uhr
anschl. Jugendtreff

Gemeinde unterwegs

Sa 9.10 **Gemeindegewandlung**
19.3. Uhr **Von Behringsdorf nach**
Lauf
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser-Süd
TT Plus 4
Die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche
Gemeinschaft

So 19.00 **Gottesdienst der**
Uhr **Landeskirchlichen**
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Bestattungen:



Taufe:

**März
2016**



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

**März
2016**

28.2.

Okuli



10.30 DiakonieGottesdienst mit den Konfirmanden
Dekanin C. Schürmann



28.2.

Okuli

4.

Weltgebetstag



19.30 Ökumenischer Gottesdienst
Team



19.00 Ökumenischer Gottesdienst
Team

19.30 Ökumenischer Gottesdienst
St.Max.Kolbe - Team

4.

Weltgebetstag

6.

Lätare

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Schuster - Weltladen
19.00 Ökumen. Kreuzweg

6.

Lätare

13.

Judika

9.00 Gottesdienst Erwin Schuster
11.30 Weggottesdienst ZGH

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen
Daniel Szemerédy + Konfis

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

13.

Judika

20.

Palmarum

10.00 Gottesdienst mit dem Kindergarten
Erwin Schuster und Team

10.30 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Gunsenheimer/Werner

10.30 Gottesdienst
Thomas Kurz

10.00 Ökumen. Palmprozession ab Zuckmayerweg 20
anschl. Gd m. Abendmahl

20.

Palmarum

24.

Gründonnerstag

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Erwin Schuster

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Agapemahl
Gerhard Werner

16.00 Gottesdienst für alle mit Tisch-Abendmahl (Saft)
Griet Petersen

19.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Tisch
Joachim Habbe

24.

Gründonnerstag

25.

Karfreitag

9.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Beichte und der Kantorei
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein)
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Joachim Habbe

25.

Karfreitag

27.

Ostern

Achtung: Zeitumstellung!

5.30 Osterfeuer
6.00 Auferstehungsfeier
anschl. Osterfrühstück
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl - Erwin Schuster

15.00 Musik zur Sterbestunde
6.00 Osternacht mit Abendmahl
anschl. Osterfrühstück - Jörg Gunsenheimer
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl - Gerhard Werner



6.00 Osternacht mit Abendmahl (Saft)
anschl. Osterfrühstück
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) - E. Schuster

Sa. 19.30 Ökumenisches Osterfeuer mit Kindern
Weltladen geöffnet
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe

Achtung: Zeitumstellung!

27.

Ostern

28.

Ostermontag

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

11.00 Ökumen. Familiengottesdienst mit Mittagessen
Joachim Habbe und Team

28.

Ostermontag

3.4.

Weißer Sonntag

9.00 Gottesdienst
Thomas Kurz

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Thomas Kurz

9.00 Gottesdienst
Gunsenheimer - Weltladen
19.00 Ökumen. Friedensgebet

3.4.

Weißer Sonntag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

11. März 15.15 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Gerhard Werner
11. März 16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Gerhard Werner
9. März 16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Passionsandachten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

9.3.	19.30 Uhr
16.3.	19.30 Uhr

Großes Herz!





Neujahrsbegegnungen

Zu unserem Neujahrsempfang konnten wir trotz widrigen Wetters viele ehrenamtlich Mitarbeitende begrüßen, oft seit vielen Jahren unserer Gemeinde treu und verlässlich verbunden.

Das Dankeschön-Essen mit süßem Nachtisch vom bewährten Team um Hanne Lucijanac wurde umrahmt von Dankesreden und vor allem von Dieter Weberpals mit den Global Flute Players und Rainer Rabus an der Handpan: zum Teil sicher eher ungewohnte Klänge, die aber mit viel Applaus bedacht wurden!

Am Sonntag darauf tauschten wir dann noch mit unseren Geschwistern in Mensch-

werdung Christi Neujahrswünsche aus und wurden anschließend sogar ins Pfarrheim zum Weißwurstfrühstück eingeladen.



Bilder einer



Acht Tage lang über 100 Mahlzeiten täglich. 50 Ehrenamtliche bewirten über 800 Gäste. 1 Euro pro Gast und Spenden tragen die Kosten. - In der Mitte: ein großer Tisch, umrahmt von zwölfen...



Fotos: Szemeredy



Weltgebetstags-Gottesdienst - 4. März um 19 Uhr

„Nach dem Fest“ ist „vor dem Gottesdienst“: Gut informiert über Land und Leute feiern wir am Freitag, 4. März, um 19 Uhr den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche miteinander. Die gemeinsame Vorbe-

ereitung mit den Schwestern aus Menschwerdung Christi ist gute Tradition, ebenso wie die anschließende Begegnung mit landestypischen -heuer: kubanischen- Kostproben an den Tischen und Eine-Welt-Verkauf im Gemeindezentrum. **Frauen, Männer und Kinder aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!**

PassionsAndachten 2016 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Mittwoch
9. März
16. März
jeweils um 19.30 Uhr

Großes Herz!



KonfiVorstellungsgottesdienst am 13. März

Den Gottesdienst am 13. März haben die KonfirmandInnen vorbereitet. Im Gottesdienst zeigen sie, dass die Konfirmandenzeit sie zu mündigen Christen gemacht hat, die über ihren Glauben Auskunft geben können. Welches Thema sie gewählt

haben, stand bei Drucklegung noch nicht fest, aber spannend wird es auf jeden Fall werden, wenn Jugendliche einen Gottesdienst auf ihre Art gestalten. Lassen Sie sich einladen und feiern Sie diesen Gottesdienst mit.

Karwoche/Ostern - von der Trauer zur Freude

Das **Tischabendmahl am Gründonnerstag** eröffnet die Reihe der besonderen Gottesdienste in der Karwoche. Um **16 Uhr** treffen wir uns in der Kirche zu einem Gottesdienst, der jung und alt verbindet. Nach dem Abendmahl teilen wir Mitgebrachtes an den Tischen rund um den Altar. Der

Karfreitag um **10.30 Uhr** lässt das finstere Tal von Tod und Trauer nicht aus, doch bleibt der Zuspruch in Brot und Kelch, dass wir dort nicht allein gehen. Die Grabesstille wird dann in der **Osternacht**, die um **6 Uhr** beginnt, durchbrochen durch den Jubel des „Christ ist erstanden“; wir teilen Brot und Saft auf dem Weg um den Altar und **anschließend** das **Osterfrühstück** an den festlichen gedeckten Tischen im Kirchenraum.





Anmeldung zur Konfirmation 2017

Die Jugendlichen, die 2017 Konfirmation feiern könnten und uns aus unserer Gemeindegartei bekannt sind, werden in diesen Tagen per Brief zum Informationsabend am 15. März um 19 Uhr eingeladen. Wer dabei sein möchte, aber noch nicht angeschrieben wurde, melde sich bitte bei Pfarrerin Petersen! Willkommen sind uns alle, die bis zum Sommer nächsten Jahres 14 Jahre alt werden – wer noch nicht getauft ist, kann die Taufe auch in der Zeit des KonfiKurses feiern.



Aus Oberhemd wird Schürze

Wie? Oberhemd? Schürze? Ja, in unserer Patchwork-Gruppe ist das möglich. Wir nähen mit neuen und alten Stoffen z.B. Nadelkissen, Kissenbezüge, Patchworkdecken und vieles mehr.

Sie nähen gern – mit der Hand oder mit der Nähmaschine – und wollen kreativ mit Stoff arbeiten? Dann kommen Sie in unsere Patchwork-Gruppe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir zeigen Ihnen, wie genäht wird.

Bringen Sie Stoff, Nähmaschine, Schere,

Nähgarn und viele Ideen mit. Schneidmatte und Rollschneider leihen wir Ihnen aus.

Wir treffen uns alle 14 Tage jeweils am Freitag von 14 – 17 Uhr im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Die nächsten Treffen sind am 11. März sowie am 8. und 22. April.

Kontakt:
Marlies Gorn
Tel.: 0911-81 74 166



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrrerInnen

mit **Pfr. Daniel Szemerédy** am **14. März**.

Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Kirchlich bestattet wurden:

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 21.3.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 5. 4.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 2. + 16.3.	14.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 10.3.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
VormittagsKreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 15.3.	9.00 Uhr
AbendKreis	Hannelore Lucijanic	Mittwoch 16.3.	1800 Uhr Foyer GNM
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmer- mann, Birkhild Styhler	Freitag 11.3.	19.30 Uhr Kegeln
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 11.3.	19.30 Uhr Polizeiarbeit
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 9.3.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Bruno Fischer, Pfr. Daniel Szemerédy	Freitag 8.4.	19.30 Uhr MCN
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
NEU! PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 11.3.	14.00-17.00 Uhr
Kirchenvorstand		8.3.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Das Kreuz ist das Zeichen, in dem alle falsche Sicherheit in unserem Leben gerichtet und **der Glaube an Gott allein aufgerichtet** ist.

Dietrich Bonhoeffer



Deutschkurs für Flüchtlinge

Zum Deutschkurs für Flüchtlinge kommen montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11.30 Uhr bis zu 30 Menschen ins Kirchenzentrum in die Nebenkirche in der Martin-Niemöller-Kirche. Sie stammen vor allem aus Äthiopien und Irak, aber es sind auch drei Personen aus der Ukraine darunter, die anders als Flüchtlinge aus Syrien, Irak und Iran erst einmal kein Anrecht auf bezahlte Deutschkurse haben. Silvia Weißhaar und Helga Heidrich leiten diesen Kurs.

Da das Sprachniveau sehr unterschiedlich ist, ist es wichtig, dass in möglichst kleinen Tischgruppen der Stoff vertieft wird. Es haben sich schon 13 AssistentInnen für die Tische gefunden, die über die Woche verteilt helfen, auch bei der Vorbereitung von Kaffee, Tee und Gebäck, denn manche kommen sogar ohne Frühstück, das es in manchen Hallen erst nach 9 Uhr gibt. Es gibt werktäglich von 14 bis 16 Uhr auch



einen Hausaufgaben- und Lernraum im Saal der Martin-Niemöller-Kirche. Auch hier kann man noch helfen, ebenso beim zweiten Sprachkurs dreimal die Woche von 16 bis 18.30 Uhr. Wer hier oder in einer anderen Kirchengemeinde helfen will, melde sich beim

Flüchtlingstelefon der Kirchengemeinden, 0911 98119209 oder unter fluechtlinge@kirchen-in-langwasser.de oder direkt bei Pfr. Habbe.

Abschied von der koreanischen Gemeinde



Pfr. Huh

Zum vorerst letzten Mal war am 7. Februar die koreanische Gemeinde bei uns zu Gast. Vier Jahre lang hat die evang.-luth. koreanische Gemeinde Nürnberg-Erlangen jeden Sonntag ihren

Gottesdienst mit ihrem Pfarrer Seungwoo Huh und viel klassischer Musik bei uns gefeiert, dazu auch einen Kinder- und einen Jugendgottesdienst. In Zukunft

wird die Gemeinde nur noch in Erlangen feiern. Zum letzten Mal in einem gemeinsamen Gottesdienst hörten wir koreanische Klänge im Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am 24. Januar. Neben koreanischen erklangen auch vietnamesische und russische Stimmen, eine Delegation der benachbarten Freien Christen Langwassers war ebenfalls da. So waren alle Gemeinden des Kirchenzentrums in diesem Gottesdienst vertreten. Der koreanischen Gemeinde wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft!

Jugendkreuzweg

Für Freitag, 18. März, um 18 Uhr, sind die Jugendlichen aus Langwasser und darüber hinaus zum Ökumenischen Jugendkreuzweg in die Martin-Niemöller-Kirche eingeladen. Die sieben Stationen des Kreuzweges, die virtuell



die „via dolorosa“ entlanggehen, präsentieren Konfirmanden aus Passion und Niemöller und Firmlinge aus Kolbe zu moderner Musik. Natürlich sind auch Junggebliebene herzlich willkommen.

Karwoche und Osterzeit

In Martin-Niemöller gibt es in der Karwoche und zu Ostern Besonderheiten, die es nur hier in Langwasser gibt. Schon seit einigen Jahren beginnt die Karwoche mit dem **Jugendkreuzweg** (s. o.). Immer am **Freitag vor Palmsonntag** treffen sich in

ganz Deutschland Jugendliche zu diesem ökumenischen Gottesdienst. Wie bei jedem Kreuzweg werden hier die Stationen der letzten Lebenswoche Jesu als Anlass zum eigenen Nachdenken genommen. Am **Palmsamstag** um 13 Uhr ist dann die ökumenische Eröffnung des Ostermarktes im BRK-Heim in der Hans-Fallada-Straße. Dort werden auch Palmsträußchen ver-

kauft, die man auch am folgenden **Palmsonntag** – 20.3. – vor der Palm-Prozession um













10 Uhr ab dem Gundekar-Haus im Zuckmayer-Weg 20 erwerben kann. Sie endet nach dem ökumenischen Weg bis zum Glockenturm mit dem Abendmahl im Kreis der Palmen der Martin-Niemöller-Kirche. Der **Gründonnerstag-**

Gottesdienst – am 24.3. um 19 Uhr – am großen Tisch vor dem Altar verbindet in einer ganz besonderen Weise mit dem letzten Abendmahl im Kreis seiner Jünger. Die Möglichkeit der Einzelsegnung im **Karfreitagsgottesdienst** geht über einen traditionellen

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst hinaus. Die Osternacht beginnt mit dem Entzünden des Osterlichts am Osterfeuer unter dem Glockenturm am **Karsamstag** um 19.30 Uhr. Hier schließt sich ein ökumenischer Familiengottesdienst in Niemöller an, mit anschließendem Verweilen bei Wein und Käse im Foyer, während die Kinder im Pfarrheim Ostereier suchen.

Am **Ostermontag** schließlich findet der ökumenische Emmaus-Gottesdienst um 11 Uhr in St. Maximilian Kolbe statt, mit einem anschließenden Mittagessen in Martin-Niemöller. Zu diesem Gottesdienst kommt wieder die Gehörlosen-Gemeinde und es gibt ein Wiedersehen mit Pfr. Alfred Grimm.



	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Sa 5.3. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner
	Familienkreis	So 19.3.	Stadtführung in Bayreuth	Fam. Wlochowicz Tel. 86 96 48
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schiebl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Fr 4.3. 19.30 Uhr SMK		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 6.3.19 Uhr	Kreuzweg für den Frieden	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen- vorstand	8.3.19.30 Uhr	KV-Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83 Sonja Scherke
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 16.3. 14.30 Uhr	Heilkräuter aus dem Schatz der Natur Ref. Dr. Mauser	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19- 21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	06.03. 10.15 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Mitarbeiterjahresempfang

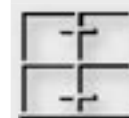
Ein ganz besonderes Konzert bildete den Auftakt des diesjährigen Mitarbeiter-Jahresempfanges am 17. Januar. In der Martin-Niemöller-Kirche brachte das Trio „Tongestalt“ eine Vertonung von Goethes West-östlichem Divan zu Gehör. Aus dieser Gedicht-



Sammlung von 1819 hat Franz Schubert schon 1821 „Suleika“ vertont. Doch diese Vertonung des gesamten ersten Buches ließ das Publikum in gefälliger Weise in besondere Klangwelten zwischen Ost und West eintauchen. Gitti Rüsing mit Gesang und Flöte, Frank Wendeborg mit Percussion und Obertongesang und Andreas Rüsing mit Keyboard und Gesang machten dank der Technik von Andreas Glania diesen Abend zu einem beseelenden und beschwingten Kulturereignis. Nicht weniger beeindruckend war das Buffet beim anschließenden Empfang, das dank Gabi

Fritsch Messequalität hatte und vom Team um Siegrun Schmauser vorbereitet wurde. Die traditionelle Diashow mit den Bildern des Jahres 2015 aus dem Kirchenzentrum, zusammengestellt von Diakon Andreas Baum, fand wieder ihre interessierten ZuschauerInnen. Pfr. Müller und Pfr. Habbe eröffneten den Empfang mit großem Dank an alle und dem Hinweis auf Gottes barmherziges und weibliches Gesicht, das durch viele Mitarbeiterinnen Gestalt gewinnt. Zum Abschluss sprachen die beiden Pfarrer gegen 21.30 Uhr einen gemeinsamen Segen.

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:



Jugendspots



Christbaumaktion 2016

Dieses Jahr wurden die Sammlungen in komplett neuer Besetzung durchgeführt. An so manchen Stellen hat es leider noch gehapert, dafür bitten wir um Entschuldigen. Nächstes Jahr wird das System vor allem in der Bonhoeffer-Gemeinde optimiert werden.

Jugendmitarbeiterübernachtung

Vom 16. auf den 17. Januar verbrachten ehrenamtliche Jugendmitarbeiter eine Nacht im Jugendhaus Phönix. Aus drei Gemeinden trafen sich Jugendliche für die Vorbereitung des anstehenden Konfirmandenwochenendes. Danach ging es mit vier Gemeinden in eine Nacht voller Spaß, Gespräche, wenig Schlaf und mancher Grenzaustestung.

Kindersamstag „Alltagshelden von Sinnen“

Am 23. Januar gab es den zweiten Kindersamstag im Jugendhaus Phönix. Fühlen, Sehen, Schmecken und Riechen standen auf dem Programm. Ein Erlebnis war auf jedenfall der grüne, gelbe, blaue und lila Milchreis, der unseren Geschmackssinn ganz schön herausgefordert hat – denn das Auge isst bekanntlich mit!

Der nächste Kindersamstag wird erst kurz vor den Osterferien stattfinden. Anmeldungen gibt es wie immer im Jugendhaus.

Faschingsferien im Jugendhaus Phönix

Auch in den Ferien waren wir für Kinder und Jugendliche da. Wir veranstalteten Ausflüge zum Reiten und zum Eislaufen. Außerdem konnte man sein eigenes Kirsch-kern-Kissen-Monster nähen.



Junge Flüchtlinge im Phönix

Um unseren neuen Nachbarn den Einstieg in den Alltag zu erleichtern, wollen wir im Phönix integrative Angebote entwickeln. Hierfür suchen wir ehrenamtliche Helfer, die sich vorstellen könnten, Kinder und Jugendliche aus den Unterkünften ins Phönix zu begleiten und gemeinsam mit dem Team vor Ort zu arbeiten.

Jugendreferentin Karola Jaretzke und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen-Team

		Glogauer Str. 23		Paul-Gerhardt-Kirche	
Kinderchor					
Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann	Freitag		18-19.15
Boiler	Jugendtreff 12 -17	Philipp Förster	Dienstag		19-20.30
			nach Bedarf	Mittwoch	18-21

		Dr.-Linnert-Ring 32		Passionskirche	
ex F.N.P.C.		Philipp Förster	Freitag	14tägig	16-20

		Annette-Kolb-Str. 57b		Jugendhaus Martin Niemöller	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag		15-17
sports&more	ab 9	u.a. Turniere, Tischtennis, Kicker...	Dienstag		16-18
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler, Anette Teich, Dorothee Petersen	Dienstag		18-20.30
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch		15-17.30
Kidsclub	8 -15	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag		16-18
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler, Anette Teich, Dorothee Petersen	Donnerstag		18-21
Freitagstreff	12 -15	Ausflüge, Projekte, Workshops ...	Freitag		16-18

		Zugspitzstr. 9		Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	
Offener Treff für Kinder und Jugendliche	ab 9	Angebote: • Täglich gemeinsames Kochen und Essen • Wöchentlich wechselndes Kreativangebot • Donnerstag Turniere	Mo+Mi Di+Do Fr		15-19 15-20 14-18
Beratung, Bewerbung etc.		Karola Jaretzke, Philipp Förster			nach Absprache
Selbstverwaltung					nach Absprache

		Julius-Leber-Str. 108		Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule	
Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag		19.30-21

Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
 Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
 Philipp Förster, Jugenddiakon
 (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)
 Karola Jaretzke, Jugendreferentin (k.jaretzke@ejn.de)
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):
 Sabine Rösler, Anette Teich, Dorothee Petersen - Tel. 86 36 61 Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für
15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich
an unser Büro, Tel. 80 30 44.



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.

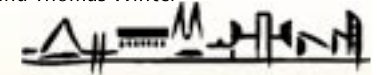
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 17. März 2016.

Der April-Gemeindebrief kann ab 18. März 2016 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: **Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr** und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola Jaretzke Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Flüchtlingstelefon: Karin Resch (Di + Sa 11-13 Uhr)Tel. 98 11 92 09

Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37
 Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik (siehe S. 7): Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Daniela Wittmann-SchützTel. 80 45 37
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspädagoge Sven HaydnTel. 80 67 83
 Vertrauensmann Günter WehrTel. 80 67 17



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Vikar Thomas KurzTel. 810 10 970



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 und Ronny KernTel. 81 91 78

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 80 30 44 Bescheid.

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n Pfarrerin aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Weltgebetstag

4. März 2016

Liturgie
aus Kuba






Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDF-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

Ökumenische Gottesdienste in Langwasser

- | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------|----------------------|
|  | 19.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche | Zugspitzstr. 201 |
|  | 19.30 Uhr | St. Maximilian Kolbe | Annette-Kolb-Str. 59 |
|  | 19.30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche | Glogauer Str. 23 |